

Kunstaustausch an Kultur-Achse

Vernissage der Ausstellung „Ahoj 13“ gibt Donnerstag Startschuss für ersten Neunburger Kunstherbst



Die Ausstellung „Ahoj 13“ führt im Neunburger Kunstherbst vier Künstler aus Bayern und Tschechien in der Schwarzachtalhalle zusammen: (von links) Hanna Regina Uber, Jan Šrámek, Martin Bůřil und Florian Zeitler.

Neunburg vorm Wald. Mit der Ausstellung „Ahoj 13“ beginnt die Hauptsaison im ersten Neunburger Kunstherbst. Mit der öffentlichen Vernissage am Donnerstag um 19 Uhr in der Schwarzachtalhalle präsentiert der Kunstverein Unverdorben die nächste internationale Künstlerbegegnung.

An der historischen Kulturachse Nürnberg-Prag treffen sich in Neunburg die Oberpfälzer Objektkünstler Hanna Regina Uber, Robert Diem und Florian Zeitler mit den Prager Film- und Multimedia-Künstlern Martin Bůřil und Jan Šrámek. Die Besucher der bayerisch-böhmischen Ausstellung „Ahoj 13“ erwartet ein ebenso interessantes wie sehenswertes Panoptikum zeitgemäßer Kunst mit Objekten von „Heavy Metal“ bis „Phantastisch“.

Wild und archaisch

Bei der Bildhauerin Hanna Regina Uber überrascht der Zug zu archaischer Strenge, zu abstrakter Reduktion, zu wilder Gebärde und heftig kompromisslosem Ausdruck. Die 1964 in Stuttgart geborene Bildhauerin, lebt und arbeitet in einem historischen Pfarrhof bei Amberg. Dort

befindet sich auch die Kunstgießerei, in der sie die Bronzeplastiken zusammen mit ihrem Partner Robert Diem gießt und mit dem sie gegenwärtig auch ein gemeinsames Oberpfälzer Kunstprojekt leitet. In den vergangenen Jahren arbeitete sie auch im öffentlichen Bereich, Marktplatzbrunnen und Standbilder entstanden.

Metall im Mittelpunkt

Der experimentelle Objektmacher Florian Zeitler, geboren 1966 in München, bekam 1973 erste Kontakte zum Werkstoff Metall und absolvierte ab 1983 eine Berufsausbildung im Eisenwerk Maxhütte. Der freischaffende Objektkünstler ist heute auch Dozent diverser Bildungseinrichtungen bei Kreativ-Workshops. Im Mittelpunkt der Arbeiten steht Metall, das allein oder durch die Kombination mit anderen Materialien (Stein, Glas, Holz) zum Kunstobjekt wird. Modernes, futuristisches Design sowie die Rekonstruktion klassischer Motiven sind Schwerpunkte der Werke.

Martin Bůřil, geboren 1980, absolvierte ein Studium an der Fakultät der Bildenden Künste in Brün und studierte Animation an der Filmakademie in Prag. In den Jahren 2004 bis 2006 initiierte und organisierte er das Projekt „Zirkus der Künste“, welches die junge zeitgenössische Kunst mit

dem Land und der Grenzregion konfrontiert. Er ist Filmautor vielzähliger animierter Kurzfilme und erstellt Installationen und multimediale Projekte. Mit seinem künstlerischen Partner Zdeněk Durdil erarbeitete er eine AV-Installation, mit der sie beim Trickfilm-Festival in Olomouc 2010 mit einer noch nicht da gewesenen Darstellungsform eines multimediale Projekts begeisterten.

Jan Šrámek, geboren 1983, ist ein visueller Künstler, Illustrator und

Grafiker. Ebenso ist er Doktorand im intermedialen Atelier von Václav Stratil an der Fakultät der Bildenden Künste in Prag. 2007 absolvierte er ein Praktikum im Zentrum Audiovisueller Studien der Prager Filmakademie. Zusammen mit Peter Kocourek und Jan Žalim gründete er die Künstlergruppe Anymade. In seinen Arbeiten befasst er sich meist mit Experimenten von Animationsfilmen, Vektorengrafiken, Illustrationen und der Beziehung zwischen bewegten und unbewegten Objekten.

Öffnungszeiten und weiteres Programm

Öffnungszeiten: Von 26. September bis 20. Oktober dauert die bayerisch-böhmische Kunstaussstellung „Ahoj 13“. Geöffnet ist an den Sonntagen 29. September, 6. Oktober und 13. Oktober, jeweils von 11 bis 15 Uhr sowie zu den Veranstaltungen in der Schwarzachtalhalle. Den Schlusspunkt setzt eine Finissage am Kirchweihsonntag, 20. Oktober, um 11 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden für den Kunstherbst-Fond erbeten. Auf Wunsch werden Spendenquittungen ausgestellt.

Zur Vernissage am Donnerstag, 26. September, 19 Uhr, geben Bürger-

meister Martin Birner und Kunstverein-Vorsitzender Martin Schmid den „Startschuss“ zum ersten Neunburger Kunstherbst. Musikalisch gestaltet wird die Eröffnungsfest von „Experience KG & Co.“ aus Amberg.

Das weitere Programm im Kunstherbst bietet in der Stadt Neunburg noch bis Ende November neben der Ausstellung „Ahoj 13“ zwölf weitere Kultur-Events, darunter Klassik-Konzerte, Lesungen, Musikkabarett, ein Meditationskonzert sowie eine Jazz-Rock-Session.

Stadtratsnotizen

Mehr Parkraum rund um die Halle

Neunburg vorm Wald. (mp) In der jüngsten Stadtratssitzung informierte Bürgermeister Martin Birner über den geplanten Bau zusätzlicher Parkplätze im Umfeld der Schwarzachtalhalle. Allein 24 neue Stellplätze sollen beim ehemaligen Kino am Oberen Stadtgraben entstehen. Das Grundstück sei mittlerweile erworben, ein Teilabruch des Kino-Trakts geplant. Der Kopfbau bleibe aus städtebaulichen Gründen erhalten. Weitere 30 bis 40 Parkplätze sollen auf einem 1300 Quadratmeter großen Grundstück in der Nähe des Forstamts gebaut werden. Laut Bürgermeister ist vorgesehen, beide Vorhaben im nächsten Jahr zu realisieren. Der Stadtrat sprach sich für die Einschaltung eines Planungsbüros aus und sah den Bedarf an altstadtnahen und zusätzlichen Parkflächen für die Halle als „zunächst gedeckt“ an.

„Dorfühle“ nimmt die Hürde

Neunburg vorm Wald. (mp) Das Aufstellungsverfahren des Bebauungsplans für das Industriegebiet „Dorfühle“ ist abgeschlossen. Ohne Gegenstimme nahm das Gremium die Ergebnisse der öffentlichen Auslegung zur Kenntnis. Von den Trägern öffentlicher Belange hatte sich lediglich der Bayerische Bauernverband ablehnend zur Planung geäußert. Reine Formsache war danach die Zustimmung des Gremiums zum Bebauungsplan.

Kurz notiert

Tag des Buches für Senioren

Neunburg vorm Wald. Den heutigen Mittwoch stellt der Seniorenbeirat ganz unter das Zeichen des Buches. So liest am Nachmittag um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr in der „Buchhandlung am Tor“ die Münchner Autorin Marianne Ach aus ihren Werken. Mit ausdrucksstarker Sprache stellt die gebürtige Eslernerin bewegende Schicksale dar und verarbeitet dabei auch autobiografische Elemente. Nach den Lesungen besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit der Autorin.

Parallel dazu informiert ab 15.30 Uhr in der Stadt- und Pfarrbücherei Leiterin Rita Lang über den Bestand und die Nutzungsmöglichkeiten. Bei beiden Aktionen sollen speziell die älteren Menschen das Angebot an qualitätsvoller Lektüre in Neunburg noch besser kennenlernen.

Zum Oktoberfest der Stadtkapelle

Neunburg vorm Wald. Mit zünftiger Blasmusik und bayerischen Schmankerln lockt die Stadtkapelle am Samstag, 28. September, zu ihrem ersten Oktoberfest in die Schwarzachtalhalle. Die Musiker der Stadtkapelle und die Kapelle „Damisch Böhmisch“ unter Herbert Hauser werden den Gästen einen gemütlichen und stimmungsvollen Abend bereiten. Auch der Oberpfälzer Witzmeister Sepp Killermann wird zu einem Auftritt erwartet. Gutes Bier und typische Oktoberfest-Brotzeiten dürfen natürlich nicht fehlen. Um richtige Bierzelt-Atmosphäre zu schaffen, sind die Besucher aufgerufen, in Lederhose und Dirndl zu kommen.

Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass (freie Platzwahl) ab 18.30 Uhr. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf zum Preis von drei Euro in der Blasinstrumentenwerkstatt Hubert Kroner. An der Abendkasse kostet der Eintritt fünf Euro.

Suche nach gerechter Lösung

Gebührenregelung für städtische Einrichtungen wird erarbeitet – FW-Antrag zurückgestellt

Neunburg vorm Wald. (mp) An den Nutzungsgebühren der Schwarzachtalhalle ändert sich für Vereine vorerst nichts. Ein Antrag der Freien Wähler auf Reduzierung wurde im Stadtrat zurückgestellt. Bis zum Jahresanfang 2014 soll die Verwaltung nun einen Vorschlag zur Gebührenregelung für sämtliche städtischen Einrichtungen erarbeiten.

Ausführlich legte Martin Scharf, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler, die Gründe für den Antrag dar, die Hallengebühren um 50 Prozent zu reduzieren. Ziel sei es, den örtlichen Vereinen die Organisation von Veranstaltungen zu erleichtern. Von dieser neuen Regelung würden nicht nur die Vereine profitieren. Scharf erwarte sich dadurch ein grö-

ßeres Angebot an Veranstaltungen, eine Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens sowie höhere Einnahmen für die Freizeit GmbH.

Doch laut Bürgermeister Martin Birner stehe das Steuerrecht dieser vorgeschlagenen Regelung entgegen. So würde eine Reduzierung der Nutzungsgebühren den Tatbestand der „verdeckten Gewinnausschüttung“ erfüllen. Vorstellbar sei dagegen, den Vereinen einen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe der halben Hallennutzungsgebühr zu erteilen. Birner brachte die Möglichkeit einer Gebührenverordnung für sämtliche städtischen Einrichtungen (Burghof, Schlosssaal, Stadtpark) ins Spiel. Tenor aus dem Gremium: Für alle Nutzer müsse dabei eine gerechte Lö-

sung gefunden werden. CSU-Stadträtin Verena Reiml warnte allerdings davor, Vereine, die Veranstaltungen auf die Beine stellen, durch zusätzliche Gebühren zu „bestrafen“.

Nach fast einstündiger Diskussion wurde der FW-Antrag wegen noch offener Fragen zunächst zurückgestellt. Die Intention auf Erleichterungen für Vereine, Schulen und soziale Einrichtungen wurde jedoch ausdrücklich begrüßt. Die Verwaltung wurde beauftragt, bis zum Jahresanfang 2014 im Benehmen mit den genannten möglichen Nutzern/Veranstaltern einen Vorschlag über Nutzungsgebühren und -regelungen für sämtliche vermietbaren Einrichtungen und Plätze der Stadt zu erarbeiten.

Dank für Einsatz nach der Flut

Neunburg/Deggendorf. (zim) Bei einem Empfang in der Stadthalle Deggendorf dankte der Landkreis den vielen Helfern, die sich auf verschiedene Art bei der Flutkatastrophe engagiert hatten. Auch Helfer von der Gregor-von-Scherr-Realschule waren dazu eingeladen und trafen auf zahlreiche weitere Freiwillige, die unter anderem im Café Mundart über viele Wochen ehrenamtlich die Versorgung von Opfern und Hilfeleistenden übernahmen.

An verschiedenen Ständen wurden die Gäste kulinarisch verwöhnt. Sämtliche Speisen und Getränke waren durch Sponsoren bereitgestellt worden. Kultusstaatssekretär Bernd Sibler (CSU) und Martin Hohenberger, Geschäftsführer des Kreisjugendrings Deggendorf, dankten der Neunburger Schule für ihr umfassendes Engagement, mit dem erhebliche finanzielle Mittel für die Fluthilfe beigesteuert werden konnten.



Staatssekretär Bernd Sibler und Kreisjugendring-Geschäftsführer Martin Hohenberger (Zweiter und Dritter von links) dankten den Vertretern der Neunburger Realschule für ihre Unterstützung bei der Fluthilfe. Bild: zim



Beim Geburtstag an die Tafel gedacht

Neunburg vorm Wald. (fkr) Zu ihrem 90. Geburtstag, den Anna Ettl Anfang September feiern konnte, wünschte sich die Jubilarin keine Geschenke, sondern Geldspenden für die Oberviechtacher Tafel. „Ich habe alles was ich mir wünsche, aber es gibt Menschen in meiner Heimatstadt, denen das Schicksal nicht so gut bewogen ist“ begründete Ettl ihren Wunsch. Am Freitag nun durfte sie eine Gesamtsumme von 700 Euro in der Neunburger Ausgabestelle der Tafel überreichen. Leiterin Lucia Becher (rechts) und Marga Wagner, zweite Vorsitzende der Tafel, dankten für diese willkommene Unterstützung. Bild: fkr

Tour ins Moor

Neunburg vorm Wald. (fkr) Eine Tour durch das Prackendorfer und Kulzer Moos veranstaltet die Kolpingfamilie am Sonntag, 29. September. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Parkplatz zwischen Kulz und Thanstein. Anmeldungen bei Monika Klatzka, Telefon 09672/925429 oder per E-Mail monika.klatzka@t-online.de.